Aufruf

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **16 (1960)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHRONIK Schweiz

Frauenstimm- und Wahlrecht

(BSF) In der Genfer Gemeinde Meyrin-Cointrin, die den Flugplatz und das Atomwerk „Cern" beherbergt und ca. 820 Stimmbürgerinnen und 844 Stimmbürger zählt, haben die Frauen sich zum ersten Mal an einer Wahl beteiligt und die erste Vize-Gemeindepräsidentin des Kantons, Frau Marthe-Renée *Pellet* gewählt. Sie war vorgeschlagen vom „Mouvement féminin de Meyrin", das aus der Bäuerinnenvereinigung Meyrin hervorgegangen ist. Frau Pellet, Witwe ohne Kinder, ist Rebbäuerin und pflegt ihre betagte Mutter; sie hat sich früher aber auch als Uhrenarbeiterin betätigt. Sie wird sich neben andern Aufgaben um die Bauarbeiten der sogenannten „Satellitenstadt" Meyrin kümmern müssen, wo ein grosszügiges Wohnprojekt 16 000 Menschen Unterkunft bieten soll.

(BSF) *Kanton Neuenburg:* Auch Colombier hat eine Frau in den Gemeinderat gewählt, Frau *Rose Hoferer,* dipl. Krankenschwester.

AUFRUF

Die Bürgerinnen der Kantone

Waadt, Neuenburg und Genf

welche im Kanton Zürich wohnen, bitten wir nochmals, sich bei uns zu melden, um die neuen Rekursmöglichkeiten auch für sich zu beanspruchen können.

Hier abtrennen

Name und Vorname: .....

Beruf: .....

Wohnort und Strasse: .....

Bürgerort und Kanton: .....

* erworben durch Geburt oder Heirat

In jetziger Gemeinde wohnhaft seit: .....

Im Kanton wohnhaft seit: .....

Bitte deutlich schreiben. * Nichtzutreffendes streichen.

Der Talon ist an das Sekretariat Frau Peter-Bleuler, Butzenstrasse 9, Zürich 2/38 einzusenden.

(BSF) In der *Stadt Genf* kommt es am 4. Dezember zur ersten Abstimmung mit Beteiligung der Frauen. Sie können abstimmen über einen *kantonalen* Gesetzesentwurf betr. Verwaltung der Gemeinden (es handelt sich um eine Volksinitiative, die Inkompatibilität wünscht zwischen dem Mandat eines Stadtrates und einer städtischen Beamtenstelle), ferner über ein *kantonales* Referendum gegen ein Gesetz, das dem Regierungsrat die notwendigen Ausgaben zum Studium der Genfer Verkehrsverhältnisse gestattet. Hingegen werden sie ihre Stimme *nicht* abgeben können über eine eidgenössische Frage betr. unsere Milchwirtschaft, die gleichzeitig zur Abstimmung gelangt. Falls sie sich dennoch dazu äussern, teilt der Regierungsrat mit, sei dafür gesorgt, dass der Stimmzettel trotzdem nicht ungültig wird . . . Was die Stimmlokale anbetrifft, so sollten die bisherigen genügen, da sie für die volle Zahl der Wähler berechnet sind und nicht anzunehmen sei, dass die Wählerinnen 50 % überschreiten werden.

(BSF) *Kanton Waadt:* Zur ersten Gemeinderätin in Moudon, Frl. *M. Cachemaille,* ist nun eine zweite gekommen, Fräulein *Liliane Court*, beide vorgeschlagen von der sozialdemokratischen Partei.

(BSF) Als Präsidentin der juristischen Kommission der Sozialdemokratischen Frauengruppen der Schweiz amtet nach dem Rücktritt von Dr. iur. Margrit *Rodel* Dr. iur. Marie *Boehlen,* Bern; ferner sind neue Mitarbeiterinnen dieser Kommission: Dr. iur. S. *Steiner-Rost,* St. Gallen, Aimée *Graber,* Richterin, Lausanne, Rosmarie *Held*, Gerichtsschreiberin, Burgdorf, Dr. iur. M. *Bigler,* Bern und Vreni *Lüchinger*, Zürich.

(BSF) Unter der Leitung von Frau Eva *Stalder-Merz,* Bern, versammelten sich die vier freisinnigen Frauengruppen Bern, Burgdorf, Köniz, Thun zur Gründung eines Kantonalverbandes. Zur Präsidentin wurde die Präs. der Gruppe Bern, Frau Hanni *Schärer-Rohrer,* gewählt.

Die Frau im Parlament

(BSF) Zum erstenmal in der Schweiz ist eine Frau Mitglied des kantonalen Parlaments geworden. In La Chaux-de-Fonds (NE) hat die sozialdemokratische Partei als Ersatz für einen verstorbenen Grossrat Fräulein Raymonde *Schweizer,* Vorsteherin der Frauenarbeitsschule, zur Wahl vorgeschlagen, und der Neuenburger Staatsrat hat diese Wahl für den Wahlkreis La Chaux-de-Fonds bestätigt.

(BSF) Ferner wurde im Kanton Waadt in der 55 Stimmberechtigte zählenden Gemeinde Sergey (Kreis Baulmes) die erste Gemeinderätin (Exekutive) gewählt: Frau Nelly *Gaillard,* Nachfolgerin des verstorbenen Jean Gaillard.

(BSF) Im Kanton Schwyz wurde bei der Neubestellung des Jugendgerichtes als Substitut zum erstenmal eine Frau gewählt: Frau Margrit *Annen-Merki,* Schwyz.